

INHALT

Vorwort	VII
Quellen- und Literaturverzeichnis	IX
1. Ungedrucktes	XI
2. Gedruckte Quellen und mehrfach zitierte Literatur	XV
Abkürzungen	XXXIX
Einleitung	1
I. Kapitel: Kein Religionsfriede	11
1. Die Reformation geht weiter	11
2. Ordensreform und/als Restauration	17
3. Um den Status quo, oder: Versuche der Orden, verlorenge- hende Klöster zu behaupten	35
II. Kapitel: Hoffnung aller auf den Kaiser	50
1. Die Paralisierung der Justiz und der protestantische Angriff auf den Status quo	50
2. Ordensforderungen an Katholiken und Protestanten	61
3. Als Beispiel: Die Bremer katholischen Klöster 1578–1620	68
III. Kapitel: Die Wende	77
1. Neue Akteure	77
2. Weichenstellung in beiden Pfalzen	86
a) Auftritt der neuen Kontrahenten	86
b) Neuordnung Deutschlands durch Rom?	101
c) Die Orden zwischen erstem Mißerfolg und Erfolg	110
3. Ausgriff nach Norden	114
a) Um den Erhalt des Status quo	114
b) Ertastete Wege	127
c) Die Vergangenheit zwingt zur Entscheidung	132
IV. Kapitel: Auf dem Wege zum Restitutionsedikt	139
1. Vorstoß in Württemberg – Georg Schönhainz	139
2. Um die totale Visitation	148
3. Der Schlüsselerfolg: Magdeburg	155
4. Das Muster: Berge	162
V. Kapitel: Fakten drängen zur Entscheidung	170
1. Die Aporie der bisherigen Politik	170

2. Restitution ‚zwischen den Zeiten‘	183
a) In Niederdeutschland	183
b) In Württemberg	192
c) Im Stift Hersfeld	199
3. Restitution auf katholisch: In ‚beiderlei Pfalz‘	202
a) In der bayerisch besetzten Ober- und Unterpfalz	202
b) In der spanisch besetzten Unterpfalz	209
VI. Kapitel: Das Restitutionsedikt	214
1. Eine wahrhaft kaiserliche Entscheidung	214
2. Ein neuer Investiturstreit?	224
VII. Kapitel: Restauration als Visitation	
Die Ordenskommissionen in Nieder- und Mitteldeutschland und am Rhein	235
1. Norddeutsche und süddeutsche Zisterzienser	236
2. Die Restitutionskommissionen der Bursfelder Kongrega- tion	248
a) Die Kommission des Abtes Hugo Preutaeus von Wer- den	248
b) Kommissionen anderer Bursfelder Äbte	253
c) Erste Schenkungen an die Englische Benediktinerkon- gregation	259
d) Erste Bilanzen	260
3. Die Windesheimer Kongregation	263
4. Prämonstratenser und andere	270
5. Restititionen aus bischöflicher Hand	272
6. Ein erstes Fazit	281
VIII. Kapitel: Restitution durch die kaiserlichen Kommissionen	283
1. Die Orden und die Restitutionskommission im fränkischen Kreis	285
2. Die Orden und die Restitutionskommission im kur- und oberrheinischen Kreis	294
a) Im Hessischen	295
b) In der Unterpfalz	300
3. Die Orden und die Restitutionskommission im Niedersäch- sischen Kreis	305
a) Vorstöße ins Bremische	308
b) Erfolge in Deutschlands Mitte	313
c) Späte Ernte im Norden	321
4. Weitere Exekutionen im Obersächsischen Kreis	330
5. Westfälische Streiflichter	332
6. Norddeutsches Fazit	334
IX. Kapitel: Restitution in Württemberg	337
1. Württemberg minus Klöster gleich...?	337

2. Der Kommissionstag von Waldsee und das Scheitern in St. Georgen	341
3. Warten auf den kaiserlichen Mut	356
4. Der Regensburger Kurfürstentag und die Restitution in Württemberg	362
5. Kompromiß oder Konfrontation?	373
6. Die erste württembergische Prälatenunion. Bedrängt von Herzog und Kaiser	382
7. Der Frankfurter Kompositionstag von 1631	392
8. Restitution in süddeutschen Nachbarterritorien	401
 X. Kapitel: Die innerkatholischen Auseinandersetzungen um das Klostergut	404
1. Grundsatzstreit	404
2. Orden contra süddeutsche Bischöfe, vor allem Heinrich von Knöringen	411
3. Um die Klöster in der Diözese Speyer und in der Markgrafschaft Baden	424
4. Ein erwarteter Gegner: Franz Wilhelm von Wartenberg	431
5. Der Streit mit den Jesuiten. Die Wende der kaiserlichen Restitutionspolitik	437
6. Klöster für die Englische Benediktinerkongregation	461
 XI. Kapitel: Triumph und Demütigung der Benediktiner	467
1. Die gescheiterte Benediktinerunion in Deutschland	467
2. Disziplinierung	489
3. Schwedenflucht	492
 XII. Kapitel: Kein Ende durch den Prager Frieden	503
1. Nördlingen und der Neubeginn. Der Prager Friede	503
2. Unter königlicher Regierung in Württemberg	511
3. Der Kurfürstentag von Regensburg 1636-1637	518
4. Nebenschauplätze	528
a) Süddeutschland	528
b) Die Klöster in den Territorien der übrigen 'Exzipierten'	530
c) Nassauischer Kleinkrieg	534
5. Neuansatz in der Unterpfalz	536
6. Positionsbehauptungen im Norden	548
a) Die Windesheimer Kongregation	551
b) Süddeutsche und norddeutsche Zisterzienser	555
c) Prämonstratenser	558
d) Die Bursfelder Kongregation	561
7. Die Restitution des Stiftes Hildesheim	565
8. Bremisches Vorspiel zum Ende	572

XIII. Kapitel: Das Ringen um die Reichsunmittelbarkeit der württembergischen Klöster	576
1. Von der Gründung der württembergischen Äbteunion (1637) bis zur Rückkehr des Herzogs (1638)	576
2. Vom Nürnberger Kurfürstentag (1640) zum Reichstag von Regensburg (1640/41)	587
XIV. Kapitel: Unter dem Damoklesschwert der Generalamnestie	600
1. Letzte Aktionen in Wien 1641–1645	600
2. Der Deputationstag in Frankfurt 1642–1644	602
3. Bei Frankreich, dem Kaiser und dem Papst	612
4. Letzte Restitutionen	623
a) Neue Kräfte der Zisterzienser	623
b) Scheinerfolge in der Unterpfalz	631
5. Kein Friede mit den Jesuiten	638
XV. Kapitel: Die alten Orden und der Westfälische Friedenskon- greß	641
1. Um die Admission der Stände	641
2. Adam Adami	642
3. Die Verhandlungen über die Gravamina	650
4. Französische Protektion?	661
5. Vergebliche Hoffnung auf den Papst	668
6. Der Ausgang der Friedensverhandlungen	671
XVI. Kapitel: Das Ende	677
1. Die letzten Tage in Württemberg	677
2. Schicksale	682
a) Adam Adami	682
b) Die württembergischen Exulanten	684
3. Bereinigungen	688
4. Der Untergang der Bremer Klöster	693
5. Aussichten	697